

Was sind MRE?

MRE steht für multiresistente Erreger. Damit werden Bakterien bezeichnet, gegen die viele der üblichen Antibiotika nicht mehr wirksam sind (z. B. MRSA, ESBL, VRE, MRGN).

In den meisten Fällen ist eine Besiedelung für gesunde Menschen ungefährlich.

Kommt es zu einer Infektion, ist diese, besonders bei abwehrgeschwächten Menschen und Personen mit Vorerkrankungen, oft nur schwer zu behandeln.

MRE verbreiten sich über die Hände von Patienten und Besuchern, Ärzten und Pflegepersonal. Auch Gegenstände, die mit den Händen berührt werden, Kleidung oder Instrumente, mit denen Untersuchungen durchgeführt werden, können Bakterien übertragen.

Daher müssen in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen wie Pflegeheimen und Arztpraxen besondere Hygienemaßnahmen ergriffen werden, um eine Weiterverbreitung der Erreger zu verhindern.

Ansprechpartner:

Netzwerk MRE des Kreises Minden-Lübbecke
-Gesundheitsamt-

Dr. med. Indra Schubert
Tel.: (0571) 807-28460

Uwe Schlumbohm
Tel.: (0571) 807-10816

Felix Jacobi
Tel.: (0571) 807-10847

Fax: (0571) 807-30884
E-Mail: hygieneueberwachung@minden-luebbecke.de
Internet: www.minden-luebbecke.de



www.minden-luebbecke.de

Information für Patienten und Angehörige

MRE – multiresistente Erreger: (z.B. MRSA, MRGN, VRE, ESBL) Umgang im häuslichen Bereich



www.minden-luebbecke.de

Was müssen Sie zu Hause beachten?

Ihre alltäglichen sozialen Kontakte brauchen Sie nicht einzuschränken.

Sie können auch weiterhin öffentliche Verkehrsmittel benutzen und sich in öffentlichen Räumen (Restaurants, Theater, Supermärkte etc.) aufhalten.

Sie können jederzeit Besuch empfangen, sollten jedoch bei folgenden Personen auf engen Körperkontakt verzichten:
Personen mit offenen Wunden oder Hauterkrankungen, abwehrgeschwächte Personen (z.B. Krebskranke, Dialysepatienten oder schwer Erkrankte), Schwangere und Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten.

Übertragungen auf andere Menschen im Haushalt werden sich nicht immer vermeiden lassen, sie stellen jedoch für gesunde Menschen keine Gefahr dar.

Haustiere können weiter gehalten werden. Sollten mehrfach Sanierungsversuche bei Ihnen gescheitert sein, weisen Sie Ihren Hausarzt auf die Tierhaltung hin.

Welche Hygieneregeln sollten Sie zu Hause beachten?

Sie sollten auf eine sorgfältige tägliche Körperpflege achten.

Teilen Sie Pflegeutensilien (Kämme, Schwämme, etc.) nicht mit anderen.
Waschen Sie Ihre Wäsche, insbesondere Ihre Handtücher, Bett- und Leibwäsche bei 60 Grad.

Gründliches Händewaschen nach jedem Toilettengang, vor dem Verlassen des Hauses, vor der Essenszubereitung und vor Kontakt zu anderen, ist besonders wichtig.

Geschirr sollte im Geschirrspüler, wenn vorhanden, im 65 Grad Programm gespült werden.

Eine Händedesinfektion ist normalerweise nicht notwendig, außer, wenn Angehörige pflegerische Maßnahmen durchführen, oder Sie selbst Kontakt zu Verschmutzungen wie Blut oder Stuhl hatten.

Die normale Reinigung der Flächen im Haushalt ist ausreichend, es ist keine Flächendesinfektion nötig.

Im Falle einer Besiedelung des Nasen-Rachenraumes sollten Sie während einer Erkältung öffentliche Räume meiden.

Informieren Sie das Personal in medizinischen Einrichtungen!

Bei der Entlassung aus dem Krankenhaus wird ein Überleitbogen ausgefüllt, in dem Informationen zu „Ihrem“ MRE weitergegeben werden.

Diesen Bogen sollten auch Sie erhalten und ihn bei Bedarf vorzeigen. Fragen Sie danach!

Bei Arztbesuchen sollten Sie bereits bei der Terminabsprache auf Ihren MRE-Status hinweisen. Sie werden in der Praxis besonders behandelt werden, um eine Übertragung auf gefährdete Patienten zu verhindern.

Im Falle einer Einweisung in ein Krankenhaus, eines Krankenwagentransportes, einer Notfallbehandlung, einer Verlegung in ein Pflegeheim oder bei Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst müssen Sie die Mitarbeiter dieser medizinischen Einrichtung umgehend darüber informieren, dass Sie MRE-Träger sind.

Tragen Sie dazu bei, multiresistente Erreger nicht weiter zu verbreiten!